

Forschungsvereinigung Feinmechanik, Optik und Medizintechnik e. V. (F.O.M.)

Transdisziplinäre Innovationswiege

Das frühe Aufgreifen technologischer Ideen in industriebegleiteter, anwendungsnaher Spitzenforschung ist der Schlüssel zum Erhalt des technologischen Vorsprungs der deutschen Industrie. Die risikominimierte, vorwettbewerbliche „Industrielle Gemeinschaftsforschung“ bildet das fruchtbare Fundament für ein dauerhaftes Nachströmen von Innovationen. Die F.O.M. fördert die transdisziplinäre Lösung technologischer Herausforderungen durch eine vitale Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft und regem Technologietransfer.

Transdisziplinärer Dialog: Nachhaltige Innovationsschöpfung

Die 1963 gegründete Forschungsvereinigung Feinmechanik, Optik und Medizintechnik e. V. (F.O.M.) vernetzt seit über 50 Jahren innovationsorientiert forschende wissenschaftliche Einrichtungen mit Industrieunternehmen. Hierfür kooperiert sie seit fünf Jahrzehnten eng mit SPECTARIS, dem Deutschen Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien. Die immense Erfahrung in der erfolgreichen Zusammenführung von Zukunfts-orientiertem Denken und der Akquirierungs- und Absorptionsfähigkeit externen Wissens von potenten Partnern beweist sich nachhaltig als optimale Ideenquelle für Innovationen.

Industrielle Gemeinschaftsforschung: Risikominimierung & Multiplikation

Als gemeinnütziges Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke" e. V. (AiF) betreibt die F.O.M. in Zusammenarbeit mit externen wissenschaftlichen Einrichtungen Forschungsprojekte in den Technologiefeldern Laseroptische Medizintechnik, Detektion, Mikrospektroskopie, Sensorik, Diagnostik mit optischen Methoden, 3D-Visualisierung, Monitoring und Funktionalisierung von Oberflächen.

Die F.O.M. greift hierzu Innovationsideen von Instituten Technischer Hochschulen, Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrich-



tungen, sowie von Industrieunternehmen auf und beantragt und entwickelt in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern förderfähige Forschungsprojekte.

Die F.O.M. wirbt Fördermittel vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des Programmes der „Industriellen Gemeinschaftsforschung“ (IGF) ein. Das branchenoffene, vorwettbewerbliche Programm eignet sich durch seine hohe Förderquote in optimaler Weise für Innovationsideen, die sich jungen Technologien in einem frühen Reifungsstadium widmen: Da einem hohen Innovationspotential noch erhebliche technologische Risiken gegenüberstehen, wird die Innovations-tätigkeit vom BMWi mit einer Zuwendung von 100% der Forschungskosten unterstützt. Interessierte Industrieunternehmen teilen sich die Projekt-administrationskosten und/oder begleiten das IGF-Projekt in einem beratenden Ausschuss während der gesamten Projektlaufzeit.

Effizienter Technologietransfer: Hohe Innovationskraft

Die F.O.M. fördert den regen transdisziplinären Dialog zwischen den Projektpartnern. Sie garantiert frühen Transfer aller Zwischen- und Endergebnisse in hoher Detailtiefe und in verständlicher Form während und nach Abschluss ihrer IGF-Projekte.

F.O.M.
Forschungsvereinigung Feinmechanik,
Optik und Medizintechnik e. V.

Forschungsfelder

Laseroptische Medizintechnik, Detektion, Mikrospektroskopie, Sensorik, Diagnostik mit optischen Methoden, 3D-Visualisierung, Monitoring, Funktionalisierung von Oberflächen

Kontakt

Dr. Markus Safaricz, Geschäftsführer
Werderscher Markt 15, 10117 Berlin
www.forschung-fom.de
info@forschung-fom.de
Tel. 030 414021-39